

# Modulkatalog

## Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)

**Stand:**  
**15. November 2013**

**Verfasser:**  
**Prof. Dr. Frank Kneip**  
**Prof. Dr. Rudolf Friedrich**

**Module des berufsintegrierenden Bachelor-Studiengangs  
Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)**

<b>WibiBASc100 – Grundlagen Betriebswirtschaftslehre.....</b>	<b>4</b>
<b>WibiBASc110 – Industriebetriebslehre .....</b>	<b>7</b>
<b>WibiBASc120 – Physik.....</b>	<b>9</b>
<b>WibiBASc130 – Wertstofftechnik .....</b>	<b>11</b>
<b>WibiBASc140 – Technische Mechanik .....</b>	<b>13</b>
<b>WibiBASc150 – Englisch I.....</b>	<b>15</b>
<b>WibiBASc200 – Fertigungstechnik .....</b>	<b>17</b>
<b>WibiBASc210 – Konstruktionstechnik / CAD .....</b>	<b>19</b>
<b>WibiBASc220 – Automatisierungstechnik.....</b>	<b>21</b>
<b>WibiBASc230 – Informatik / Programmierung .....</b>	<b>24</b>
<b>WibiBASc240 – Projektmanagement .....</b>	<b>26</b>
<b>WibiBASc300 – Internes Rechnungswesen .....</b>	<b>28</b>
<b>WibiBASc310 – Recht .....</b>	<b>30</b>
<b>WibiBASc320 – Qualitätsmanagement .....</b>	<b>32</b>
<b>WibiBASc330 – Englisch II.....</b>	<b>34</b>
<b>WibiBASc340 – Lern- und Studienmethodik .....</b>	<b>36</b>
<b>WibiBASc360 – Praxisphase I .....</b>	<b>38</b>
<b>WibiBASc400 – VWL .....</b>	<b>40</b>
<b>WibiBASc410 – Logistik.....</b>	<b>42</b>
<b>WibiBASc420 – Mathematik I.....</b>	<b>45</b>
<b>WibiBASc430 – Englisch III.....</b>	<b>47</b>
<b>WibiBASc440 – Kommunikation .....</b>	<b>49</b>
<b>WibiBASc460 – Praxisphase II .....</b>	<b>51</b>
<b>WibiBASc500 – Grundlagen der Elektrotechnik .....</b>	<b>53</b>
<b>WibiBASc510 – Umweltmanagement.....</b>	<b>55</b>
<b>WibiBASc520 – Mathematik II / Statistik.....</b>	<b>57</b>
<b>WibiBASc530 – Englisch IV .....</b>	<b>60</b>
<b>WibiBASc550 – Produktionsmanagement.....</b>	<b>62</b>
<b>WibiBASc560 – Praxisphase III .....</b>	<b>64</b>
<b>WibiBASc600 – Unternehmensführung .....</b>	<b>66</b>

<b>WibiBASc610 – Controlling .....</b>	<b>68</b>
<b>WibiBASc640 – Industrial Engineering I.....</b>	<b>70</b>
<b>WibiBASc650 – Produktionsmanagement II.....</b>	<b>72</b>
<b>WibiBASc660 – Praxisphase IV .....</b>	<b>74</b>
<b>WibiBASc700 – Investition, Finanzierung und Steuerlehre .....</b>	<b>76</b>
<b>WibiBASc740 – Industrial Engineering II.....</b>	<b>78</b>
<b>WibiBASc750 – Produktionsmanagement II.....</b>	<b>80</b>
<b>WibiBASc760 – Praxisphase V .....</b>	<b>82</b>
<b>WibiBASc800 – Wirtschaftsinformatik.....</b>	<b>84</b>
<b>WibiBASc860 – Praxisphase VI .....</b>	<b>86</b>
<b>WibiBASc870 – Bachelor-Abschlussarbeit .....</b>	<b>88</b>
<b>WibiBASc880 – Kolloquium.....</b>	<b>90</b>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc100 – Grundlagen Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc100
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc100 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Stefan Georg
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Stefan Georg N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre wiederzugeben und haben einen Überblick über die Teilgebiete dieser Disziplin.</li> <li>• verfügen über ein grundlegendes Verständnis von unternehmerischem Denken und Handeln für die Teilbereiche Produktions- und Kostentheorie, Buchführung, Rechnungswesen, Rechtsformen, Marketing und Organisation.</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Konzepte in den Teilbereichen, Produktions- und Kostentheorie sowie Buchführung, Rechnungswesen, Rechtsformen, Marketing und Organisation.</li> <li>• in der Lage die erlernten Konzepte und Instrumente in den verschiedenen Teilbereichen auf einfache</li> </ul>

	<p>Unternehmensbeispiele anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können für einfache unternehmerische Fragestellungen erste Schlussfolgerungen aus der Anwendung der erlernten Konzepte und Instrumente ziehen.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Der Inhalt der Vorlesung setzt sich aus ausgewählten Kapitel der nachstehenden Bereiche zusammen:</b></p> <p><b>Unternehmerisches Denken und Handeln</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ökonomisches Prinzip</li> <li>2. Grundlagen (Begriff und Gliederung der BWL, Einordnung in das Wissenschaftssystem, Ökonomisches Prinzip), Betrieb und Unternehmung</li> <li>3. Grundbegriffe der BWL (Geld und Güterkreislauf, Bestands –und Strömungsgrößen)</li> <li>4. Shareholder und Stakeholder Value Ansatz</li> <li>5. Unternehmenstypen / Unternehmensgrößen</li> <li>6. Mittelständische Unternehmen</li> <li>7. Familiengeführte Unternehmen</li> </ol> <p><b>Produktions- und Kostentheorie</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kosten- und Leistungsbegriffe</li> <li>2. Eigenschaften von Produktionsfaktoren (substitutional, limitational, linear)</li> <li>3. Produktions- (verschiedene Typen) Kostenfunktionen und Ertragsfunktionen</li> </ol> <p><b>Buchführung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</li> <li>2. Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle</li> <li>3. Vorbereitung des Jahresabschlusses</li> </ol> <p><b>Rechnungswesen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebliches Rechnungswesen/Grundbegriffe</li> <li>2. Grundlagen Kostenrechnung</li> <li>3. Kostenarten, -stellen- und -trägerrechnung</li> <li>4. Abbildung Investition und Finanzierung im Unternehmen</li> </ol> <p><b>Rechtsformen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Darstellung der wesentlichen Rechtsformtypen</li> <li>2. Vor-/Nachteile verschiedener Rechtsformen</li> <li>3. Gründungsvoraussetzungen</li> <li>4. Kapitalvorschriften</li> </ol> <p><b>Marketing</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen (Entwicklung, Entwicklungsphasen, Markt und Marktgrößen, ...)</li> <li>2. Kaufverhalten von Konsumenten (Einflussfaktoren, Kaufentscheidungsprozess, Arten von KEP's)</li> <li>3. Strategische Marketingplanung (Planungsprozess, Analysemethoden, Marketingstrategien, Marktsegmentierung, Positionierung)</li> <li>4. Produktpolitik (Produktinnovation, Produktvariation, Produkteliminierung, Markenmanagement)</li> </ol>

	<p>5. Preispolitik (Preisbildung, Preisänderung, Preisdifferenzierung, Preisstrategien)</p> <p>6. Kommunikationspolitik (Mediawerbung, Verkaufsförderung, Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Below the line,...)</p> <p><b>Organisation</b></p> <p>1. Grundbegriffe der Unternehmensorganisation</p> <p>2. Aufbauorganisation (Einlinien- und Mehrliniensystem, Matrixorganisation, Stabsstellen, Leitungsspannen)</p> <p>3. Prozessorganisation (Ablaufplan, Flussdiagramm, Balkendiagramm, Netzplan, Durchlaufzeiten)</p> <p>4. Neue Formen der Unternehmensorganisation (Projektorganisation, virtuelle Teams, etc.)</p> <p>5. Organisationsentwicklung (Wertschöpfungskette, Business Reengineering)</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium, Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bierle, Klaus: Grundlagen der BWL, Band I („Übersichtsdarstellungen“), 9. Auflage, Saarbrücken, 2002.</li> <li>• Bierle, Klaus: Grundlagen der BWL, Band II („Aufgaben und Lösungen“), 9. Auflage, Saarbrücken, 2002</li> <li>• Olfert, Klaus; Horst-Joachim Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage, Kiehl, Verlag NWB, 2010.</li> <li>• Schierenbeck, Henner, Wöhle, Claudia: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Verlag Oldenbourg, 2008.</li> <li>• Vahs, Dietmar, Jan Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaft, Verlag Schäffer-Poeschel, 2007.</li> <li>• Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Verlag Vahlen, München 2010.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc110 – Industriebetriebslehre</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc110
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc110 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Udo Venitz
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Udo Venitz N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein systematisches Grundverständnis vom Variantenreichtum des produzierenden Gewerbes.</li> <li>• verfügen über die Kenntnis der originären und dispositiven Produktionsfaktoren</li> <li>• und sind in der Lage diese in den Regelkreis der notwendigen Teilplanungen einordnen.</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Zusammenhänge von ERP Systemen.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	1. Grundlagen 2. Industrielle Standortentscheidungen 3. Organisations- und Entscheidungsprobleme im Industriebetrieb 4. Organisations- und Fertigungsvarianten im

	<p>produzierenden Gewerbe</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Standortentscheidungen</li> <li>6. Gewerbliche Arbeit im Industriebetrieb</li> <li>7. Betriebsmittel/Anlagen</li> <li>8. Werkstoffe/Erzeugnisse</li> <li>9. Arbeitsplanung</li> <li>10. Produktionsplanung und -steuerung und ERP-Systeme</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corsten, Hand/Gössinger, Ralf: Produktionswirtschaft; Oldenbourg Verlag; 12. Auflage; 2009</li> <li>• Dyckhoff, Harald/Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft; 3. Auflage; Springer; Berlin/Heidelberg 2010</li> <li>• Ebel, Bernd: Produktionswirtschaft; 9. Auflage, Kiehl; 2009</li> <li>• Günther, Hans-Otto/Tempelmeier, Horst: Produktion und Logistik; 9. Auflage; Springer; Berlin/Heidelberg 2012</li> <li>• Nebl, Theodor: Produktionswirtschaft; Oldenbourg Verlag; 7. Auflage; 2011</li> <li>• Nolden, Rolf-Günther/Köner, Peter/Bizer, Ernst: Industriebetriebslehre; Bildungsverlag Eins; 14. Auflage; 2012</li> <li>• Oeldorf, G./Olfert, K.: Materialwirtschaft; 12. Auflage; Ludwigshafen 2008</li> <li>• Schneeweis, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft; 8. Auflage; 2002</li> <li>• Weber, Helmut: Industriebetriebslehre; 3. Auflage; Springer; 1999</li> <li>• Wenzel/Fischer/Gerhard: Industriebetriebslehre; Hanser Verlag; 2001</li> <li>• Wiendahl, H.P.: Betriebsorganisation für Ingenieure; 7. Auflage; Hanser; 200</li> </ul>



<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc120 – Physik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc110
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc120 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Rudolf Friedrich
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Rudolf Friedrich Prof. Dr. Frank Kneip LfbA Torsten Schmidt
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen grundlegende physikalische Zusammenhänge (Mechanik).</li> <li>• Sie verfügen über ein physikalisches Verständnis mit Bezug auf die Ingenieurpraxis und auf einfache alltäglich zu beobachtende Vorgänge in der Natur, auf der Straße, beim Sport oder im Haushalt.</li> <li>• Sie können die erworbenen Kenntnisse auf Aufgabenstellung weiterer ingenieurwissenschaftlicher Fächer übertragen.</li> <li>• Sie sind in der Lage komplexe Bewegungen vollständig mathematisch zu beschreiben.</li> <li>• Sie können Kräfte- und Energiebilanzen zur Beurteilung technischer Systeme aufstellen.</li> </ul>

<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Größen und Einheiten</li> <li>2. Kinematik von Punktmassen</li> <li>3. Dynamik von Massepunkten</li> <li>4. Arbeit, Energie, Leistung</li> <li>5. Stoßprozesse</li> <li>6. Kreisbewegung</li> <li>7. Mechanische Schwingungen</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesungen, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hering, E./ Martin, R./ Stohrer, M.: Physik für Ingenieure, 11. Auflage, VDI-Verlag, 2012</li> <li>• Hilscher, H. (1998): Physikalische Freihandexperimente, Band 1+2, Aulis Verlag Deubner.</li> <li>• Lindner, H.: Physik für Ingenieure, 18. Auflage, Carl Henser Verlag, 2010</li> <li>• Tipler/ Mosca/ Pelté : Physik für Wissenschaftler und Ingenieure, 6. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, 2009</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc130 – Wertstofftechnik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc130
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc130 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Dieter Arendes
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Dieter Arendes Torsten Schmidt
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundlagenkenntnisse der Werkstofftechnik.</li> <li>• sind in der Lage typische Verfahren der Werkstoffprüfung zu beschreiben.</li> <li>• können den Aufbau wichtiger Werkstoffe erklären und abschätzen welche Eigenschaften sich daraus ergeben.</li> <li>• verfügen über die Kenntnis typischer Ingenieurwerkstoffe und ihrer wesentlichen Eigenschaften, insbesondere Stahl und können dieses Wissen in einem Fachgespräch anwenden.</li> <li>• überblicken die typischen Behandlungs- und Verarbeitungsmethoden von Werkstoffen und beherrschen es diese in Bezug auf die</li> </ul>

	Werkstoffeigenschaften, sowie Einbindung in eine Verfahrenskette allgemein zu bewerten.
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Werkstoffeigenschaften und Werkstoffprüfung</li> <li>2. Struktur und Eigenschaften der Metalle,</li> <li>3. Legierungen, insbesondere Eisen-Kohlenstoff-Legierungen</li> <li>4. Wärmebehandlung der Eisenwerkstoffe</li> <li>5. Eisenguss- und Eisenknetwerkstoffe (unlegierte/legierte Stähle)</li> <li>6. Einführung Nichteisenmetalle (NE-Metalle)</li> <li>7. Einführung Kunststoffe und Verbundwerkstoffe</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seidel, W. / Hahn, F.(besondere Empfehlung): Werkstofftechnik, 9. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2012</li> <li>• Hornbogen, E. / Eggeler, G./Werner, E.: Werkstoffe, 10. Auflage, Springer Verlag, 2012</li> <li>• Ilschner, B. / Singer, R. F.: Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik, 5. Auflage, Springer Verlag, 2010</li> <li>• Worch, H. / Pompe, W./Schatt, W.: Werkstoffwissenschaft, 10. Auflage, Wiley-VCH Verlag, 2011</li> <li>• Ruge, J. / Wohlfahrt, H.: Technologie der Werkstoffe, Vieweg+Teubner Verlag; 8. Auflage, 2007</li> <li>• Weißbach, W.: Werkstoffkunde – Strukturen, Eigenschaften, Prüfung, Vieweg+Teubner Verlag; 18. Auflage, 2012</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc140 – Technische Mechanik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc140
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc140 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Dirk Hübner
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Dirk Hübner
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage sein, Kräfte und Kraftwirkungen zu erkennen und zeichnerisch und rechnerisch darzustellen.</li> <li>• können daraus Gleichgewichtsbedingungen ableiten und Lagerkräfte bzw. -momente bestimmen.</li> <li>• sind in der Lage bei gegebenen äußeren Kräften die Inneren Kraft- und Momentenwirkungen zu ermitteln.</li> <li>• kennen die physikalischen Grundlagen der Reibung und können ermitteln, unter welchen Bedingungen ein System mit Reibungskräften stabil ist.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	Statik: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kraftbegriff, Kraft- und Momentwirkungen auf der Basis der Axiome von Newton</li> <li>2. zeichnerische und rechnerische Ermittlung von resultierenden Kräften und Momenten</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>3. Anwendungen bei zentralen und ebenen Kraftsystemen, z.B. Lagerkräfte</li> <li>4. Normalkräfte, Querkkräfte, innere Momentenwirkung</li> <li>5. Balkenträger, zweiteilige Systeme und Fachwerke</li> <li>6. Reibung</li> <li>7. Flächenschwerpunkt</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzmann, G./ Meyer H./ Schumpich G.: Technische Mechanik, Statik; 12. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2009</li> <li>• Böge, A.: Technische Mechanik – Statik-Dynamik-Fluidmechanik-Festigkeitslehre; 28. Auflage, Vieweg+Teubner-Verlag, 2009</li> <li>• Gross, D./ Hauger, W./ Schröder, J./ Wall, W.: Technische Mechanik 1 - Statik; 11. Auflage, Springer Verlag, 2011</li> <li>• Böge, A./ Schlemmer, W.: Aufgabensammlung zur Mechanik und Festigkeitslehre, 17. Auflage, Vieweg Verlag, 2003</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WibiBASc150 – Englisch I</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WibiBASc150
<b>SWS / Lehrform:</b>	2 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	1
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WibiBASc150 - 1. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	WibiBASc330 – Englisch II WibiBASc430 – Englisch III WibiBASc530 – Englisch IV
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Frau Corinna Huth (M.A.) Frau Stephanie Haldy-Schmolze (M.A.) N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind mit den grammatischen Grundstrukturen der englischen Sprache vertraut und imstande, kürzeren Äußerungen, die sich im Rahmen dieser Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder auch fachsprachlichen Wortschatzes bewegen, die wichtigsten Informationen zu entnehmen.  Sie können sich im Rahmen der grammatischen Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachsprachlichen Grundwortschatzes zu einem leichten Thema allgemeinsprachlicher oder fachsprachlicher Art verständlich und kommunikativ wirksam äußern.

<b>Inhalt:</b>	Grammatikwiederholung: 1. Active into Passive/ Passive into Active 2. Adjective vs. Adverb 3. Gerund vs. Infinitive 4. If-clauses 5. Asking questions 6. Prepositions 7. Reported Speech in the Past 8. Tenses
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc200 – Fertigungstechnik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc200
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	2
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc200 - 2. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Dieter Arendes
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Dieter Arendes N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Fertigungsverfahren (DIN 8580).</li> <li>• wissen um deren technologische Besonderheiten (z.B. Wirkprinzipien, Prozessparameter, Werkzeugsysteme).</li> <li>• können deren wirtschaftlichen Einsatzbereiche nennen.</li> <li>• sind in der Lage die Verfahrensgrenzen und technologischen Einsatzbereiche zu nennen.</li> <li>• sind in der Lage für die Fertigung von ausgewählten Produkten typische Verfahren zu nennen.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Urformende Fertigungsverfahren, insbesondere Gießen</li> <li>2. Blechumformung (Biegen, Tiefziehen, Drücken,...)</li> <li>3. Massivumformung (Schmieden, Walzen, ...)</li> <li>4. Scherschneiden, thermisches Trennen und Abtragen</li> <li>5. Zerspanen mit geometrisch bestimmter Schneide</li> </ol>

	(Drehen, Fräsen, Bohren) 6. Zerspanen mit geometrisch unbestimmter Schneide (Schleifen) 7. Einführung Fügeverfahren, Löten, Press- und Schmelzschweißverfahren
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koether, R./ Rau, W.: Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure; 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2012</li> <li>• König, W./ Klocke F.: Fertigungsverfahren, mehrere Bände, VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf.</li> <li>• Lange, K.: Lehrbuch der Umformtechnik, mehrere Bände; 2. Auflage, Springer Verlag, 2002</li> <li>• Spur, G./ Stöferle, Th.: Handbuch der Fertigungstechnik, mehrere Bände, Karl-Hanser-Verlag.</li> <li>• Awiszus, B.: Grundlagen der Fertigungstechnik Carl Hanser Verlag, 5. Auflage, 2012</li> <li>• Tschätsch, H.: Praxis der Zerspanungstechnik, Vieweg+Teubner Verlag, 10. Auflage, 2011</li> <li>• Pauksch, E, et al.: Zerspantechnik, 12. Auflage, Vieweg+Teubner 2008</li> <li>• Westkämper, E. / Warnecke H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, Vieweg+Teubner Verlag; 8. Auflage, 2010</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc210 – Konstruktionstechnik / CAD</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc210
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	2
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc210 - 2. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WlbiBASc140 – Technische Mechanik
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Dirk Hübner
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Dirk Hübner N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Kenntnis der Konstruktionsmethodik- und Technik</li> <li>• sind in der Lage technische Zeichnungen zu lesen</li> <li>• beherrschen die Zeichnung und Bemaßung einfacher technischer Bauteile mit CAD</li> <li>• können die Eigenschaften und Einsatzbereiche wichtiger Maschinenelemente nennen</li> <li>• beherrschen die Berechnung ausgewählter Maschinenelemente</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung, Konstruktionsgrundsätze und –methodik</li> <li>2. Normen, Toleranzen und Passungen, Oberflächen</li> <li>3. Lesen technischer Zeichnungen</li> <li>4. Einführung CAD</li> </ol>

	<p>5. Festigkeitsberechnungen an Wellen und Achsen</p> <p>6. Überblick über Eigenschaften, Einsatzbereiche und Berechnungsgrundlagen von ausgewählten Maschinenelementen: Welle-Nabe-Verbindungen, Schrauben, Federn</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Übungen am Rechner (CAD), Selbststudium, Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muhs, D./ Wittel, H./ Becker, M./ Jannasch, D./ Voßiek, J./ Roloff/ Matek: Maschinenelemente, 20. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2011</li> <li>• Decker, K.-H.; Kabus, K.: Maschinenelemente, 18. Auflage, Hanser Fachbuchverlag, 2011</li> <li>• Hesser, W.; Hoischen, H.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Cornelsen Verlag, 2011</li> <li>• Grote, K.-H.; Feldhusen, J.: Dubbel: Taschenbuch für den Maschinenbau, Springer Berlin Heidelberg, 2011</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc220 – Automatisierungstechnik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc220
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	2
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc220 - 2. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WIbiBASc120-Physik
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Sensoren und deren Funktionsweise</li> <li>• können die Einsatzmöglichkeiten, Vorteile und Nachteile verschiedener Sensoren abschätzen</li> <li>• können für ein vorgegebenes System mit einer vorgegebenen Messaufgabe einen geeigneten Sensor auswählen</li> <li>• kennen verschiedene Aktoren und deren Funktionsweise</li> <li>• können die Einsatzmöglichkeiten, Vorteile und Nachteile verschiedener Aktoren abschätzen</li> <li>• können für ein Systemverhalten einen geeigneten Aktor auswählen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Grundlagen der Regelungstechnik für lineare, zeitinvariante Regelungssysteme erlernt.</li> <li>• können gängige Verfahren anwenden, um das Systemverhalten zu analysieren und zu beschreiben</li> <li>• können für ein gegebenes System einen bekannten Reglertyp auswählen sowie ihre Wahl begründen.</li> <li>• haben die Fähigkeit, ein gegebenes lineares und zeitinvariantes System hinsichtlich der Stabilität zu bewerten.</li> <li>• haben die Fähigkeit, ein Einstellverfahren für den gewählten Regler anzuwenden und den Regler zu parametrisieren.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Sensorik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensortypen</li> <li>- Funktionsweise</li> <li>- Vorteile, Nachteile, Risiken</li> </ul> </li> <li>2. Grundlagen der Aktorik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktortypen</li> <li>- Funktionsweise</li> <li>- Vorteile, Nachteile, Risiken</li> </ul> </li> <li>3. Grundlagen der Regelung und Steuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzip der Steuerung und Regelung</li> <li>- Regler, Regelstrecke, Sensorik und Aktorik</li> <li>- Einsatzbereiche und Anforderungen</li> </ul> </li> <li>4. Systembeschreibung und -stabilität <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lineare zeitinvariante Systeme</li> <li>- Elementare Übertragungsglieder</li> <li>- Parallel- und Reihenschaltung von Übertragungsgliedern</li> <li>- Sprungantwort</li> <li>- Frequenzgang, Wurzelortskurven, Bode-Diagramm</li> <li>- Stabilität linearer Systeme</li> </ul> </li> <li>5. Reglertypen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Reglertypen: P-, I-, PI-, PD-, PID-Regler</li> <li>- Eigenschaften und Einsatzbereiche der Reglertypen</li> </ul> </li> <li>6. Reglerentwurf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Regelstrategie</li> <li>- Einstellung nach Ziegler und Nichols</li> <li>- Einstellung nach Chien, Hrones und Reswick</li> <li>- Einstellung nach der T-Summen-Regel</li> <li>- Polvorgabe</li> <li>- Dimensionierung unter Verwendung des Bode-Diagramms</li> </ul> </li> </ol>

<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roddeck, W.: Einführung in die Mechatronik; 4. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2012</li> <li>• H.-J. Gevatter, U. Grünhaupt (Editoren): Handbuch der Mess- und Automatisierungstechnik in der Produktion. VDI-Buch, 2006</li> <li>• H.-J. Gevatter, U. Grünhaupt (Editoren): Handbuch der Mess- und Automatisierungstechnik im Automobil. VDI-Buch, 2006</li> <li>• H. Czichos: Mechatronik – Grundlagen und Anwendungen technischer Systeme. Springer Verlag, 2008</li> <li>• R. Parthier: Messtechnik - Grundlagen und Anwendungen der elektrischen Messtechnik für alle technischen Fachrichtungen und Wirtschaftsingenieure, Springer Verlag, 2008</li> <li>• A. Blau, Skript „Sensoren &amp; Aktoren“, Universität Kaiserslautern, 2004</li> <li>• B. Heinrich (Hrsg.): Kaspers/Küfner – Messen – Steuern – Regeln. Elemente der Automatisierungstechnik. Vieweg Verlag, 2003</li> <li>• S. Pieper, Sensoren und Aktoren von autonomen Robotern, Hausarbeit, Universität Münster, 2007</li> <li>• B. Heimann, W. Gerth, K. Popp: Mechatronik Komponenten – Methoden – Beispiele. Carl Hanser Verlag, 2007</li> <li>• Lunze, J.: Regelungstechnik 1; 9. Auflage, Springer Verlag, 2013</li> <li>• Unbehauen, H.: Regelungstechnik 1; 15. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2008</li> <li>• Reuter, M., Zacher, S.: Regelungstechnik für Ingenieure; 12. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2008</li> <li>• Tröster, F.: Steuerungs- und Regelungstechnik für Ingenieure; 3. Auflage, Oldenbourg Verlag, 2011</li> <li>• Bode, H.: Systeme der Regelungstechnik mit Matlab und Simulink – Analyse und Simulation; Oldenbourg Verlag, 2010</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc230 – Informatik / Programmierung</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc230
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	2
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc230 - 2. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	WlbiBASc800 - Wirtschaftsinformatik
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Daniel F. Abawi
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Daniel F. Abawi N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Grundlagen der Informatik:</b> Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundlagenwissen der Informatik, mit dem Schwerpunkt „Praktische Informatik“</li> <li>• verstehen den grundlegenden Aufbau von Programmen</li> <li>• sind in der Lage die Überführung einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung in einen Algorithmus, über die Modellierung bis hin zur technischen Umsetzung zu erklären</li> </ul> <p><b>Programmierung:</b> Studierende, die diese Modul erfolgreich abgeschlossen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage eigenständig Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Informatik einer Lösung zuzuführen</li> <li>• beherrschen den Umgang mit der verwendeten</li> </ul>



	objektorientierten Sprache Java, sowie UML für die Modellierung und Umsetzung eines betriebswirtschaftlichen Szenarios
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Grundlagen der Informatik:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historie und Teilgebiete der Informatik</li> <li>2. Speicherung und Interpretation von Informationen             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Datenkompression</li> <li>b. Fehlertolerante Codes</li> </ol> </li> <li>3. Vom Programm zum Maschinenprogramm</li> <li>4. Programmiersprachen             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Datentypen und Operatoren</li> <li>b. Kontrollstrukturen</li> <li>c. Objektorientierung</li> </ol> </li> <li>5. Datenstrukturen und Algorithmen</li> <li>6. Rechnernetze und das WWW</li> <li>7. Entity Relationship Modell</li> <li>8. Relationales Datenbankmodell</li> <li>9. Software Engineering             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. UML-Diagramme (Statisches und dynamisches Verhalten von Informationssystemen)</li> <li>b. Vorgehensmodelle</li> </ol> </li> </ol> <p><b>Programmierung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Objekte und Klassen</li> <li>2. Datentypen und grundlegende Operatoren</li> <li>3. Klassendefinitionen und Vererbung</li> <li>4. Objektinteraktionen</li> <li>5. Kontrollstrukturen</li> <li>6. Klassenbibliotheken nutzen</li> <li>7. Klassenentwurf</li> <li>8. Strukturierter Entwurf einfacher Programme</li> <li>9. Elemente des Software-Engineering</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Rechnerübungen, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<p><b>Grundlagen der Informatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik, Pearson Studium Verlag, 2011</li> <li>• Hartmut, Ernst: Grundkurs Informatik, 4. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, 2008</li> <li>• Rechenberg, P./ Pomberger, G.: Informatik-Handbuch, 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2006</li> </ul> <p><b>Programmierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ullenboom, Christian: Java ist auch eine Insel, 10. Auflage, Galileo OpenBook 2011</li> <li>• Barnes, D.J., Kölling, M.: Java lernen mit BlueJ, 4. Auflage, Pearson Studium Verlag, 2009</li> <li>• Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik, Pearson Studium Verlag, 2011</li> <li>• Rechenberg, P./ Pomberger, G.: Informatik-Handbuch, 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2006</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc240 – Projektmanagement</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc240
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	2
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc240 - 2. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.  Es sind keine Präsenzstunden zu leisten, da der Nachweis der Kenntnisse durch Anerkennung erfolgt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Michael Krämer
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Michael Krämer N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte zu strukturieren, zu planen, zu überwachen und zu steuern</li> <li>• einzelne Projektschritte (strukturiert nach Phasen) zu bestimmen, Zeitdauern abzuschätzen, sowie die Interdependenzen zwischen den Aktivitäten festzulegen</li> <li>• Ressourcen zu planen und zuzuordnen</li> <li>• die gängigen Netzplantechniken und die zugehörigen Softwaretools anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektaufbau- und Projektablauforganisation</li> <li>2. Projektstrukturplanung</li> <li>3. Lasten- und Pflichtenheft</li> <li>4. Aufwands- und Kostenschätzung</li> <li>5. Termin- und Ablaufplanung</li> <li>6. Netzplantechnik</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"><li>7. Projektüberwachung und –steuerung</li><li>8. Investitionsprojekte</li><li>9. Projektmanagement –Software</li></ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seibert, S.: Technisches Management, Teubner Verlag, 1998</li><li>• Litke, H.D.: Projektmanagement, 5. Auflage, Hanser Verlag, 2007</li></ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc300 – Internes Rechnungswesen</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc300
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc300 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Stefan Georg
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Stefan Georg N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre und kennen betriebswirtschaftliche Denkansätze.</li> <li>• Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden und Instrumente des internen Rechnungswesens kennen, einschließlich der Zusammenhänge zwischen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.</li> <li>• Die Studierenden sind mit Ist-, Normal- und Plankostenrechnungssysteme auf Vollkosten- und Teilkostenbasis vertraut.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>2. Grundstrukturen des Rechnungswesens</li> <li>3. Kostenartenrechnung</li> <li>4. Kostenstellenrechnung</li> </ol>

	5. Kostenträgerrechnung 6. Systeme der Kostenrechnung auf Vollkostenbasis 7. System der Kostenrechnung auf Teilkostenbasis
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung und Übung, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse</li> <li>• Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung</li> <li>• Freidank, C., Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung</li> <li>• Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 1</li> <li>• Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 2</li> </ul> <p>jeweils die neueste Auflage</p>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc310 – Recht</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc310
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc310 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Barbara Weitz
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Barbara Weitz N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die für Wirtschaftsingenieure wichtigsten Grundlagen des deutschen Wirtschaftsprivatrechts</li> <li>• verstehen die Funktion und Mechanismen des Zivilrechts</li> <li>• gehen selbstständig mit Gesetzestexten um, legen die einzelnen Vorschriften aus und setzen sie zueinander in Bezug</li> <li>• verstehen die Relevanz der Vorschriften für die betriebliche Praxis</li> <li>• entwickeln Lösungsvorschläge für konkrete Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, indem sie das Problem klassifizieren, den Sachverhalt unter die Merkmale der maßgeblichen Vorschriften subsumieren und daraus das</li> </ul>

	<p>Ergebnis ableiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen das Ergebnis anhand allgemeiner rechtlicher Wertentscheidungen</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe des Rechtssystems</li> <li>2. Vertrag und Vertragsfreiheit als zentrale Bausteine des Rechtsverkehrs von Unternehmen</li> <li>3. Abschluss von Verträgen (u.a. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft Form, Stellvertretung); Grundlagen des AGB-Rechts</li> <li>4. Erfüllung von Verträgen und Leistungsstörungen</li> <li>5. Wichtige Vertragstypen der produzierenden Wirtschaft (Kaufvertrag, Werkvertrag)</li> <li>6. Handelsrecht (Handelsregister, Kaufmann, Firma, Prokura, Handelsgeschäfte der produzierenden Industrie) und Gesellschaftsrecht (Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Vorlesung und Übung mit Lösung von Fällen; Visualisierung durch Stichworte an der Tafel, Schaubilder per Beamer; Studienbrief</p>
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ann, C., Hauck, R. &amp; Obergfell, E. I.: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, Vahlen München, aktuelle Auflage</li> <li>• Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Führich, E. &amp; Werdan, I.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, Vahlen, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Kallwass, P. &amp; Abels, P.: Privatrecht, Vahlen, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Klunzinger, E.: Übungen im Privatrecht, Vahlen München, aktuelle Auflage</li> <li>• Schade, L.: Handels- und Gesellschaftsrecht, C.F. Müller. Heidelberg, aktuelle Auflage</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc320 – Qualitätsmanagement</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc320
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc320 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer kennen die grundlegende Bedeutung des Qualitätsmanagements sowie die ISO Normenreihe DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011). Die Teilnehmer sind sensibilisiert für eine Einführung, Bewertung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems. Sie können die behandelten QM-Methoden für konkrete Fertigungsbeispiele planen und einsetzen. Die Teilnehmer kennen QM-Modelle wie QM-Modell nach ISO 9004, TQM, EFQM.
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Qualitätsmanagement</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• Vorstellung der ISO 9000-Familie</li> <li>• Motivation und Umgang mit Veränderungen</li> <li>• Dokumentation eines Managementsystems</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsplanung</li> <li>• Auditmanagement</li> <li>• Einführen eines Qualitätsmanagementsystems in der Praxis</li> <li>• Lieferantenmanagement</li> <li>• Kundenzufriedenheit und Beschwerdemanagement</li> <li>• Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements</li> <li>• Bewerten und Weiterentwickeln von QM-Systemen (KVP)</li> <li>• TQM Grundlagen (EFQM-Modell)</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehrgespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.</p>
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brunner, F.J./Wagner, K.W.: Taschenbuch Qualitätsmanagement, 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2010</li> <li>• Kamiske: Qualitätstechniken für Ingenieure; Symposion Publishing; 2009</li> <li>• Linß: Qualitätsmanagement für Ingenieure; C. Hanser Verlag; 2011</li> <li>• Schmitt, R./Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2010</li> <li>• Theden, P./Colsman, H.: Qualitätstechniken, 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2005</li> <li>• Zollondz, H.-D.: Grundlagen Qualitätsmanagement, 3. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2011</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WibiBASc330 – Englisch II</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WibiBASc330
<b>SWS / Lehrform:</b>	2 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Anerkennung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WibiBASc330 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 15 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 75 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WibiBASc150 – Englisch I WibiBASc330 – Englisch II WibiBASc430 – Englisch III
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Frau Corinna Huth (M.A.) Frau Stephanie Haldy-Schmolze (M.A.) N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind imstande, sich in Englisch (Amerikanisch) sachgemäß zu verständigen, wenn es um die Bewältigung typischer Gesprächsanlässe geht, wie sie sich z.B. im Verlaufe einer Geschäftsreise oder bei der Teilnahme an einer geschäftlichen Besprechung ergeben. Sie beherrschen die dazu erforderlichen grammatischen Grundstrukturen und den thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder auch fachsprachlichen Wortschatz. Die Studierenden sind imstande, einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben in Englisch zu verfassen. Darüber hinaus sind sie mit den Formen und den zentralen Themen

	der modernen internationalen Handelskorrespondenz vertraut.
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Business Communication (Oral):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Travel arrangements</li> <li>• Arrivals and Introductions</li> <li>• Talking about Work and Asking for Information</li> <li>• Making Appointments and Entertaining Visitors</li> </ul> <p><b>Business Communication (Written)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CV and Application</li> <li>• Enquiry</li> <li>• Acknowledgement of Enquiry/ Offer</li> <li>• Order</li> <li>• Complaint and Adjustment</li> <li>• Business Documents</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.</p>
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc340 – Lern- und Studienmethodik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc340
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Präsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc340 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Wolfgang Appel
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Thomas Serrière N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Das Modul Lern- und Studiermethodik führt in die Arbeitsweisen des berufsbegleitenden Studiums ein. Die Studierenden sollen mit den Studienbriefen, der Lernplattform Clix und den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihr Studium selbstständig zu planen, organisieren und zu verwalten und die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens anwenden zu können.
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in das Studium</li> <li>• Arbeitstechniken im Fernstudium</li> <li>• Umgang mit Studienbriefen</li> <li>• Arbeiten in der Präsenzphase</li> <li>• Anfertigen betrieblicher Projektarbeiten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Lernplattform Clix</li> <li>• Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Selbstmanagement, -steuerung, -motivation,-organisation</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung und Übung, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das große Buch der Lerntechniken: Konzentration steigern. Gedächtnis trainieren. Lernstrategien anwenden. Prüfungen bestehen. Compact Verlag München 2007</li> <li>• Seifert J. W.: Visualisieren. Präsentieren. Moderieren. 23. unveränderte Auflage GABAL- Verlag GmbH, 2009</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc360 – Praxisphase I</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc360
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	3
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc360 - 3. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 3 Semestern
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Praxisphase II bis VI (WlbiBASc 460, 560, 660, 760, 860)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> <li>• haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation vorzustellen.

	<p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindruckes des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WibiBASc400 – VWL</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WibiBASc400
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WibiBASc400 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WibiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Uwe Leprich
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Dr. Jürgen Stenger N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Der/die Studierende haben Kenntnis über die Preisbildung auf Gütermärkten, abhängig von der jeweiligen Marktform.
<b>Inhalt:</b>	Mikrotheorie: Güternachfrage, Grundlagen der Produktionstheorie, Grundlagen der Kostentheorie, Güterangebot, Märkte und Preisbildung, Preisbildung bei vollständiger Konkurrenz, Preisbildung im Monopol, Preisbildung bei monopolistischer Konkurrenz, Preisbildung im Oligopol, Spieltheoretische Lösungsansätze, Marktversagen (asymmetrische Information, externe Effekte, öffentliche Güter)
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung und Übung, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pindyck, R. S., Mikroökonomie, 5. Aufl., Pearson</li> </ul>



	<p>Studium, München 2003</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schumann, J., Meyer, U., Ströbele W., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 7. Aufl., Springer, Berlin u.a. 1999</li><li>• Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Aufl., Oldenbourg, München 2004</li><li>• Vogt, G., Faszinierende Mikroökonomie, 2. Aufl., Oldenbourg, München 2007</li></ul>
--	---

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc410 – Logistik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc410
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc410 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Udo Venitz
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Udo Venitz N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<b>Beschaffungslogistik:</b> Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die Effizienzpotenziale der Logistik – insbesondere der Beschaffungslogistik – zu erkennen und gezielt zu nutzen</li> <li>• beherrschen die gängigen Methoden eines konventionellen Einkaufes</li> <li>• verstehen vor diesem Hintergrund die zusätzlichen Effizienzpotenziale eines JIT-Einkaufes und können diese anwenden</li> <li>• haben die Kompetenz zur Auswahl und Einsatz des transportoptimalen Verkehrsträgers in der Beschaffung</li> </ul>

	<p><b>Vertrieb technischer Produkte:</b> Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit theoretischen und praktischen Grundlagen zum Vertrieb sowie empirischen Ergebnissen der Vertriebsforschung vertraut</li> <li>• auf Grundlage einer ausgewogenen Mischung aus theoretischen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungswerten über Einblicke in den Vertrieb</li> <li>• sind in der Lage Charakteristika von Investitionsgütermärkten zu nennen und daraus folgende Implikationen für die strategische und operative Ausrichtung des Vertriebs zu bestimmen</li> <li>• sind in der Lage, sowohl auf allgemein gültiges als auch auf industriespezifisches Vertriebswissen zurückzugreifen und die behandelten Instrumente und Methoden anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Beschaffungslogistik:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Begriffe</li> <li>1.2 Erfolgsfaktoren</li> </ol> </li> <li>2. Beschaffungslogistik             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Grundlagen</li> <li>2.2 Bedarfsermittlung</li> <li>2.3 Beschaffung/Einkauf</li> <li>2.4 Produktionssynchrone Beschaffung (JIT)</li> </ol> </li> <li>3. Transportlogistik             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Werkverkehr</li> <li>3.2 Gewerblicher Güterverkehr</li> <li>3.3 Bahn</li> <li>3.4 Binnenschiff</li> <li>3.5 Seeschiff</li> <li>3.6 Luftfracht</li> </ol> </li> </ol> <p><b>Technischer Vertrieb:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffliche und theoretische Grundlagen zum Vertrieb</li> <li>2. Gestaltung und Management des Vertriebs</li> <li>3. Personal Selling / Kommunikationstechniken</li> <li>4. Business-to-Business-Marketing und technischer Vertrieb</li> <li>5. Besondere Anforderungen des Industriegütermarketings</li> <li>6. Angebotserstellung, Kalkulation und Auftragsabwicklung für technisch</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<p><b>Beschaffungslogistik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold, D./Isermann, H./Kuhn, A.: Handbuch Logistik; 3. Auflage; Springer, 2008</li> <li>• Clausen, U./Vastag, A.: Handbuch der Verkehrs- und Transportlogistik; 2. Auflage, Springer, 2008</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ehrmann, H: Logistik; 6. Auflage; Kiehl Verlag; 2008</li><li>• Gudehus, T: Logistik I und II; 3. Aufl.; Springer Verlag; 2006</li><li>• Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik; 8. Auflage; Springer, 2009</li><li>• Koether, R. u.a: Taschenbuch der Logistik; 3. Auflage; Hanser; 2008</li><li>• Oelfke, W.: Speditionsbetriebslehre; 39. Auflage; Bildungsverlag Eins; 2010</li><li>• Pfohl, H.: Logistiksysteme; Betriebswirtschaftliche Grundlagen; 8. Auflage; Springer; 2009</li><li>• Schulte, C.: Logistik; Vahlen; 5. Auflage; 2009</li><li>• Wannenwetsch: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik; Springer Verlag; 4. Auflage; 2009</li><li>• Weber, J.: Logistikkostenrechnung; 3. Auflage; Springer Verlag; 2012</li></ul> <p><b>Technischer Vertrieb:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing, 9. Auflage, Vahlen, 2009</li><li>• Klimke, R./Faber, M.: Erfolgreicher Lösungsvertrieb; Gabler, 2008</li><li>• Kuhlmann, E. (2001): Industrielles Vertriebsmanagement; 1. Auflage, Vahlen Verlag, 2001</li><li>• Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 7. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010</li></ul>
--	--

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc420 – Mathematik I</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc420
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc420 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Prof. Dr. Susan Pulham N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Eigenschaften von Zahlenfolgen sowie ausgewählter Funktionstypen analysieren und benennen</li> <li>• Sie beherrschen die elementaren Techniken der Differential- und Integralrechnung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Funktionen durch Taylorpolynome zu approximieren und die Qualität der Approximation zu beurteilen.</li> <li>• haben erlernt, ausgewählte physikalisch-technische sowie betriebswirtschaftliche Fragestellungen mathematisch zu modellieren und zu lösen, sowie das Resultat zu interpretieren</li> </ul>

<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen und Reihen</li> <li>• Funktionseigenschaften</li> <li>• Differentialrechnung</li> <li>• Taylor-Approximation</li> <li>• Integralrechnung</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Vorlesung und Selbststudium</p> <p>Vorlesungsbegleitende und integrierte Übungen</p>
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 13. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2011</li> <li>• Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele; 6. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2012</li> <li>• Meyberg, K./Vachenauer, P.: Höhere Mathematik 1; 6. Auflage, Springer Verlag, 2001</li> <li>• Neunzert, H./Eschmann, W.G. u.a.: Analysis 1; 3. Auflage, Springer Verlag, 1996</li> <li>• Leupold, W. u.a.: Mathematik – Ein Studienbuch für Ingenieure, Band 1; 2. Auflage, Hanser Fachbuchverlag, 2003</li> <li>• Preuß W./Wenisch, G.: Lehr- und Übungsbuch Mathematik, Band 1; 3. Auflage, Hanser Fachbuchverlag, 2003</li> <li>• Preuß W./Wenisch, G.: Lehr- und Übungsbuch Mathematik, Band 2; 3. Auflage, Hanser Fachbuchverlag, 2003</li> <li>• Bartsch, Hans-Jochen: Taschenbuch mathematischer Formeln für Ingenieure und Naturwissenschaftler; 22. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2011</li> <li>• Papula, Lothar: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; 10. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2009</li> <li>• Teubner-Taschenbuch der Mathematik Bd.1; 2. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2003</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc430 – Englisch III</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc430
<b>SWS / Lehrform:</b>	2 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc430 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 15 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 75 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Frau Corinna Huth (M.A.) Frau Stephanie Haldy-Schmolze (M.A.) N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind imstande, mittelschweren längeren Äußerungen sowie Kurzdialogen, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachsprachlichen Wortschatzes bewegen, die wichtigsten Informationen zu entnehmen. Die Studierenden sind imstande, mittelschwere längere Texte, die sich nicht nur im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachsprachlichen Grundwortschatzes bewegen, zu verstehen und diesen die wichtigsten Informationen und bestimmte Einzelaussagen zu entnehmen, in einem fachsprachlichen Text die wichtigsten Termini zu finden und mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Nachschlagewerke etc.) sicher umzugehen. Die

	<p>Studierenden sind imstande, sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten fachsprachlichen Wortschatzes zu einem berufsbezogenen leichten oder mittelschweren Thema fachsprachlicher Art verständlich und kommunikativ wirksam zu äußern und an Gesprächen und Diskussionen eines mittleren Anspruchsniveaus aktiv teilzunehmen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu einfachen berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch begrenzten fachsprachlichen Wortschatzes zu äußern und Kerninformationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen leichten bis mittelschweren fachsprachlichen Thema schriftlich wiederzugeben.</p>
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Managing Meetings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preparing and Chairing</li> <li>• Motivating and Persuading</li> <li>• Communicating effectively</li> <li>• Generating Ideas</li> <li>• Dealing with troublemakers</li> </ul> <p><b>Managing Negotiations</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preparing the ground</li> <li>• Agenda and positions</li> <li>• Conflict</li> <li>• Proposals and bargaining</li> <li>• Conclusion/ Agreement</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung. Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>



<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc440 – Kommunikation</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc440
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Präsentation oder Übung
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc440 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Dr. Forster N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen erwerben über Prophylaxe und Optimierung von Stimme und Sprechen</li> <li>• Gespräche zielorientiert leiten können Verhandlungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten können</li> <li>• Reden und Präsentationen gestützt und ungestützt halten, Medieneinsatz dabei einschätzen können</li> <li>• mit Publikumsreaktionen konstruktiv umgehen können</li> <li>• das kommunikative Verhalten von Mitarbeitern analysieren und weiterentwickeln können</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimme und Sprechen</li> <li>• Sprechdenken und Hörverstehen von Führungskräften</li> <li>• Gestaltung von Klärungs- und Überzeugungsphasen</li> <li>• Verhandeln als Kommunikationsereignis</li> <li>• freies und exponiertes Reden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützt präsentieren</li> <li>• Kommunikationsverhalten analysieren und sinnvoll Feedback geben</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Einzel-, Team- und Plenararbeit; Fallstudien und Simulationen; videogestützte Analysephasen
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allhoff, D.-W./ W. Allhoff: Rhetorik und Kommunikation. Regensburg 2010</li> <li>• Amon, I.: Die Macht der Stimme. München 2011</li> <li>• Hierhold, E.: Sicher präsentieren – wirksamer vortragen. München 2005</li> <li>• Kellner, H.: Rhetorik. Hart verhandeln – erfolgreich argumentieren. München 2001</li> <li>• Kreggenfeld, U.: Direkt im Dialog. Professionelle Gesprächsführung in Unternehmen. Bonn 2009</li> <li>• Linde, B.v.d./A.v.d. Heyde: Psychologie für Führungskräfte. Freiburg 2010</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc460 – Praxisphase II</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc460
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	4
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc460 - 4. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 4 Semestern, Insbesondere auch Praxisphase I (WlbiBASc 360)
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Praxisphase III bis VI (WlbiBASc 560, 660, 760, 860)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> </ul> haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation vorzustellen.

	<p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindruckes des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc500 – Grundlagen der Elektrotechnik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc500
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc500 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr.. Rudolf Friedrich
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr.. Rudolf Friedrich N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Grundlagen der Elektrotechnik und können das erworbene Wissen auf elektrotechnische Anwendungen übertragen.
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Elektrostatisches Feld</li> <li>2. Elektromagnetisches Feld</li> <li>3. Bauelemente der Elektrotechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerstand</li> <li>- Kondensator</li> <li>- Spule</li> <li>- Diode</li> <li>- Transistor</li> </ul> </li> <li>4. Wechselstromlehre</li> <li>5. Grundlagen elektrische Maschinen</li> <li>6. Elektrische Netzwerkanalyse und Schaltungstechnik</li> </ol>

	7. Elektrische Messtechnik
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Gedrucktes Skript (regelmäßig überarbeitet) und ergänzender Tafelanschrieb mit Beispielaufgaben; Ausgabe von Übungsblättern mit Aufgaben, die von den Studierenden vorbereitet und vorgerechnet werden; Einsatz von Lehrfilmen Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bosse, G.: Grundlagen der Elektrotechnik I+II+III, 3. Auflage, Springer Verlag, 1996</li> <li>• Lindner, H./ Brauer, H./ Lehmann, C: Taschenbuch der Elektrotechnik und Elektronik, 9. Auflage, Hanser Verlag, 2008</li> <li>• Schrüfer, E.: Elektrische Messtechnik, 9. Auflage, Hanser Verlag, 2007</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc510 – Umweltmanagement</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc510
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc510 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Konzepte, Instrumente und Wissen über praktische Anwendungen des betrieblichen Umweltmanagements. Sie sind in der Lage, sich im Unternehmen schnell in dieses Feld einzuarbeiten und entsprechende Funktionen auszuüben. Sie sind mit spezifische Regelwerken vertraut.
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des betrieblichen Umweltmanagements</li> <li>2. Betriebliche Ökobilanzen und Umweltmanagementsysteme (ISO 14001; EMAS – VO)</li> <li>3. Life-Cycle-Assessment und Produktökobilanz</li> <li>4. Integrierte Managementsysteme (Qualität und Arbeitsschutz)</li> </ol>

	<p>5. Umweltrecht (Schwerpunkt Abfallrecht) / Beauftragtenwesen /EU-Richtlinien</p> <p>6. Betriebliches Stoffstrom- und Abfallmanagement (Abfallkonzepte, Stoffstrommanagement, Abfalllogistik, Reststoff-VO, Recycling-Verpackungs-VO, Elektroschrott-VO, Betriebsbeauftragter)</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbuch Umweltcontrolling, Herausgeber Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt, Verlag Franz Vahl, München, 2001</li> <li>• Baumast, A./Papa, J.: Betriebliches Umweltmanagement, 4. Auflage, Verlag Eugen Ulmer, 2009</li> <li>• Schmid, D.: Qualitätsmanagement: Arbeitsschutz und Umweltmanagement, 4. Auflage, Europa Lehrmittel, 2012</li> <li>• Beckmann, M.: Abfallrecht, 16. Auflage, DTV, 2012</li> </ul>



<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc520 – Mathematik II / Statistik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc520
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc520 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Prof. Dr. Susan Pulham N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Mathematik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme zu beurteilen und die möglichen Lösungen zu benennen.</li> <li>• Die Studierenden können geeignete theoretische, physikalisch-technische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Methoden der Matrixrechnung lösen</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die Technik der Partiellen Ableitung von Funktionen im <math>\mathbb{R}^n</math>.</li> </ul> <p><b>Statistik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Verfahren der ein- und zweidimensionalen deskriptiven Statistik und können</li> </ul>

	<p>selbstständig auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die Grundlagen der Datenanalyse.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundtatsachen statistischen Schließens und können einfache Schätzungen über Datenmengen durchführen.</li> <li>• Sie beherrschen die Grundlagen statistischer Tests und können exemplarische Hypothesentests selbstständig auf technische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden..</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Mathematik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Grundlagen der Matrizenrechnung</li> <li>• Differentialrechnung im <math>\mathbb{R}^n</math>.</li> </ul> <p><b>Statistik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindimensionale deskriptive Statistik</li> <li>• Zweidimensionale deskriptive Statistik (Kontingenz, Regression)</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiomatischer Ansatz, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Zufallsvariablen, wichtige Verteilungen)</li> <li>• Induktive Statistik (Punktschätzungen, Intervallschätzungen, Hypothesentests)</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Vorlesung und Selbststudium Vorlesungsbegleitende und integrierte Übungen</p>
<b>Literatur:</b>	<p><b>Mathematik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1; 13. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2011</li> <li>• Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2; 13. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2011</li> <li>• Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Anwendungsbeispiele; 6. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag, 2012</li> <li>• Leupold, W. u.a.: Mathematik – Ein Studienbuch für Ingenieure, Band 2; 2. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig - Hanser München, 2006</li> <li>• Meyberg, K./Vachenauer, P.: Höhere Mathematik 1; 6. Auflage, Springer Verlag, 2001</li> <li>• Neunzert, H./Eschmann, W.G. u.a.: Analysis 2; 3. Auflage, Springer Verlag, 1998</li> </ul> <p><b>Statistik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulham, Susan: Statistik für Nicht-Mathematiker, Gabler, Wiesbaden, 2011</li> <li>• Dietmaier, C.: Mathematik für Wirtschaftsingenieure, 1. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2005</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eckstein, Peter: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden, 2011</li><li>• Fischer, Gerd: Stochastik einmal anders; 1. Auflage, Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden, 2005.</li><li>• Henze, Norbert: Stochastik für Einsteiger; 9. Auflage, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2011.</li><li>• Sachs, Michael: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik für Ingenieurstudenten an Fachhochschulen; 3. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2009</li><li>• Kreyszig: Statistische Methoden und ihre Anwendungen, Vandenhoeck-Ruprecht Göttingen, 1999</li><li>• Fahrmeir-Künstler-Pigeot-Tutz: Statistik, der Weg zur Datenanalyse, Springer Berlin 1997</li></ul>
--	--

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc530 – Englisch IV</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc530
<b>SWS / Lehrform:</b>	2 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc530 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 15 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 75 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Frau Corinna Huth (M.A.) Frau Stephanie Haldy-Schmolze (M.A.) N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sind mit den relevanten Themenfeldern und Teilen einer Präsentation vertraut. Sie beherrschen die erforderlichen Redewendungen, Strukturen und die gebräuchlichen Formulierungen. Sie verfügen über solide Kenntnisse der Präsentationstechniken, des Aufbaus, der Struktur und der Darbietung einer Präsentation (z.B. Körpersprache, Visualisierung und Interaktion mit dem Publikum) und sind imstande, eine eigene Präsentation zu einem vorgegebenen Thema zu erstellen und darzubieten.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, leichte und mittelschwere längere Texte, die sich innerhalb des Themengebietes Interkulturelle Kommunikation bewegen, zu verstehen und</p>

	<p>diesen die wichtigsten Informationen und bestimmte Einzelaussagen zu entnehmen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, sich zu einem thematisch begrenzten Katalog von Fragestellungen und Tätigkeitsbereichen aus dem Gebiet der Interkulturellen Geschäftskommunikation verständlich und kommunikativ wirksam zu äußern und an Gesprächen und Diskussionen eines mittleren Anspruchsniveaus zu dieser Thematik aktiv teilzunehmen.</p> <p>Fachtexte mittlerer Schwierigkeit aus grundlegenden Gebieten der Technik und des Ingenieurwesens und kürzere gesprochene Äußerungen zu diesen Gebieten verstehen, in einfacher Form zusammenhängend über diese Themen sprechen, d.h. Sachverhalte darstellen, Einschätzungen äußern, usw. und kurze schriftliche Darstellungen zu diesen Gebieten formulieren.</p> <p>Grammatik, Wortschatz und Aussprache erlauben die Kommunikation ohne große Störungen.</p>
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effective Presentations (Preparing, Getting started, Signposting, Visuals, Conclusion)</li> <li>• Intercultural Business Communication (Importance of and Barriers to Intercultural Communication, Cultural Dimensions, Intercultural Business Communication)</li> <li>• communication skills and specialized English language knowledge for engineers and technical professionals (topics common of engineering - including civil, electrical and mechanical, from describing technical problems and suggesting solutions to working with drawings)</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<p>Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc550 – Produktionsmanagement I</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc550
<b>SWS / Lehrform:</b>	2 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc550 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 15 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 75 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	WlbiBASc650 – Produktionsmanagement II WlbiBASc750 – Produktionsmanagement III
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Es werden Kenntnisse zum strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements sowie Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme vermittelt. Es wird Faktenwissen in den Bereichen der Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme erworben. Am Ende sollen die Studenten in der Lage sein erlernte Methoden und Verfahren selbstständig auszuwählen und auf produktionswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Produktionssystemen</li> <li>• Pull-Prinzip, Just in Time, Prozessorientierung und Wertstromdesign</li> <li>• Produktivität und Leistungskennzahlen</li> </ul>

<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc560 – Praxisphase III</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc560
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	5
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc560 - 5. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 5 Semestern, Insbesondere auch Praxisphase I und II (WIbiBASc 360, WIbiBASc 460)
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Praxisphase IV bis VI (WIbiBASc 660, 760, 860)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> </ul> haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation



	<p>vorzustellen.</p> <p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindrucks des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc600 – Unternehmensführung</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc600
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	6
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Hausarbeit
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc600 - 6. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Malte Beinhauer
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Malte Beinhauer N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p>Nach dem Besuch des Moduls „Unternehmensführung“ werden die Studierenden insbesondere in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziale und Herausforderungen bzgl. Der Führung von Unternehmen herauszuarbeiten und zu bewerten,</li> <li>• die Komplexität des strategischen Managements von Unternehmen zu erfassen und zu systematisieren,</li> <li>• die relevanten Rahmenbedingungen des Managements von Unternehmen zu analysieren und zu beurteilen,</li> <li>• Managementtheorien zu erläutern und auf praktische Unternehmensbeispiele zu übertragen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensstrategien auf verschiedenen Ebenen zu charakterisieren und zu analysieren,</li> <li>• verschiedene Optionen bezüglich der Strukturen von Unternehmen aufzuzeigen.</li> <li>• Entscheidungen unter Unsicherheit strukturiert und abgesichert zu treffen</li> <li>• Führungsprobleme praktisch zu lösen.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamik des globalen Wettbewerbs</li> <li>• Grundbegriffe und theoretischer Bezugsrahmen Unternehmensführung</li> <li>• Normative Unternehmensführung</li> <li>• Umweltanalyse</li> <li>• Marktorientierte Unternehmensführung</li> <li>• Ressourcenorientierte Unternehmensführung</li> <li>• Wertorientierte Unternehmensführung</li> <li>• Change Management</li> <li>• Planung und Kontrolle</li> <li>• Organisation &amp; Personalführung</li> <li>• Prozessmanagement/ Projektmanagement</li> <li>• Informations- und Wissensmanagement</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Case Studies und Lehrgespräch, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dillerup, Stoi: Unternehmensführung, 2. Aufl. 2010</li> <li>• Macharzina, Wolf: Unternehmensführung, 5. Aufl. 2005</li> <li>• Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5. Aufl. 2008.</li> <li>• Stähle: Management: Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, 8. Auflage 1999.</li> <li>• Welge, Al-Laham: Strategisches Management. Grundlagen - Prozess – Implementierung, 4. Aufl., 2003.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc610 – Controlling</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc610
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	6
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc610 - 6. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Stefan Georg
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Stefan Georg N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen Ziele und Aufgaben des Controlling</li> <li>• sind in der Lage Berichte zu lesen und zu erstellen</li> <li>• kennen den Aufbau von Liquiditätsrechnungen und Budgetierungen</li> <li>• sind in der Lage Controllinginstrumente zur Kontrolle darzustellen und den Aussagegehalt von Kennzahlen zu interpretieren</li> <li>• haben die Fähigkeit erworben den Aufbau einer Balanced Scorecard zu beschreiben und einzelne Perspektiven einer Balanced Scorecard zu bilden</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele des Controlling</li> <li>2. Einordnung in das Unternehmensgeschehen</li> <li>3. Grundlegende Aufgaben des Controlling</li> </ol>

	<p>4. Informationssysteme/Berichtswesen und Liquiditätsplanung</p> <p>5. Planungsinstrumente/Budgetierung und spezielle Anwendungsgebiete der Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>6. Kontrollinstrumente/Kennzahlen und Kennzahlensysteme</p> <p>7. Steuerungsinstrumente/Balanced Scorecard</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung; begleitende Übungen, Gruppenarbeiten und Fallstudien, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Franz, K.-P., Kajüter, P. (Hrsg.): Kostenmanagement, Stuttgart, aktuelle Auflage.</li> <li>• Georg: Controlling im Mittelstand, Aachen 2003.</li> <li>• Georg: Die Balanced Scorecard als Controlling- und Managementsystem, Aachen 1999.</li> <li>• Georg, S.: Die Balanced Scorecard als Instrument des Risikomanagements in kleinen und mittleren Unternehmen</li> <li>• Gladen, W.: Kennzahlen- und Berichtssysteme, Wiesbaden, aktuelle Auflage.</li> <li>• Horváth, P.: Controlling, München, aktuelle Auflage.</li> <li>• Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools, München, aktuelle Auflage.</li> <li>• Zell, Michael: Kosten- und Performance Management, aktuelle Auflage</li> <li>• Britzelmaier: Wertorientierte Unternehmensführung, 2009.</li> <li>• Jung: Arbeitsbuch Controlling, München 2010.</li> <li>• Vollmuth.: Controlling-Instrumente von A-Z, 5. Auflage, München 2000.</li> <li>• Ziegenbein: Controlling, 9. Auflage, 2007.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc640 – Industrial Engineering I</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc640
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	6
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc640 - 6. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	WlbiBASc740 – Industrial Engineering II
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Es werden Grundkenntnisse in den wesentlichen Methoden und Werkzeugen des Industrial Engineering vermittelt. Ziel ist der Aufbau analytischer und methodischer Kompetenzen der Studierenden zur Planung, Gestaltung von Arbeits- und Produktionssystemen. Bei den Studierenden soll ein Grundverständnis der unternehmerischen Leistungserstellungsprozesse und des Zusammenspiels der verschiedenen Arbeitssystemkomponenten erzielt werden.
<b>Inhalt:</b>	<b>Grundlagen der Betriebs- und Prozessorganisation</b> Aufbau- und Ablauforganisation, Unternehmensziele, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Wettbewerbsfähigkeit, Geschäftsprozesse (Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse)

	<b>Grundlagen Arbeitswissenschaft</b> Arbeitssysteme, Arbeitsplanung, Arbeitsanalysen und Zeitwirtschaft
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit. Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc650 – Produktionsmanagement II</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc650
<b>SWS / Lehrform:</b>	6 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	7
<b>Studiensemester:</b>	6
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc650 - 6. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 45 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 7 Creditpoints insgesamt 210 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 165 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WlbiBASc550 – Produktionsmanagement I
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	WlbiBASc750 – Produktionsmanagement III
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Es werden Kenntnisse zum strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements sowie Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme wiederholt und vertieft. Im Zentrum dieses Modul steht der Faktor Mensch. Die Studierenden werden sensibilisiert über die Bedeutung der Mitarbeiter, Führungskräfte und weiteren Stakeholdern im Produktionsprozess. Die Studierenden erwerben vertiefendes Wissen in den Bereichen Führung und Motivation von Mitarbeitern und Entgeltmodelle. Zudem werden Basiskompetenzen in den Bereichen Arbeitsrecht aufgebaut. Am Ende sollen die Studenten in der Lage sein erlernte Methoden und Verfahren selbstständig auszuwählen und anzuwenden.
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktionsmanagement: Erfolgsfaktor Mensch</li> <li>Führen und Motivieren von Mitarbeitern</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entgeltgestaltung</li><li>• Arbeitsrecht</li></ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc660 – Praxisphase IV</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc660
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	6
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc660 - 6. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 6 Semestern, Insbesondere auch Praxisphase I bis III (WIbiBASc 360, 460 560)
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Praxisphase V bis VI (WIbiBASc 760, 860)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> </ul> haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation

	<p>vorzustellen.</p> <p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindrucks des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc700 – Investition, Finanzierung und Steuerlehre</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc700
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	7
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc700 - 7. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Investition, Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis gängiger Finanzierungsinstrumente</li> <li>• Beurteilung der Eigen- und Fremdfinanzierung</li> <li>• Erlangung von Methodenkompetenz im Liquiditätsmanagement</li> <li>• Beherrschung der Methoden statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren</li> </ul> <p><b>Steuerlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundzüge des Besteuerungsverfahrens</li> <li>• Verständnis für die Grundbegriffe der betrieblich besonders wichtigen Steuern</li> <li>• Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen und auf betriebliche</li> </ul>

	Entscheidungen
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Investition, Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außen- und Innenfinanzierung</li> <li>• Optimale Kapitalstruktur</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</li> <li>• Kapitalbedarfsrechnung und Finanzplanung</li> <li>• Statische Investitionsrechenverfahren</li> <li>• Dynamische Investitionsrechenverfahren</li> <li>• Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer und des Ersatzzeitpunktes</li> <li>• Bestimmung des Investitionsprogramms</li> </ul> <p><b>Steuerlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff der Steuer</li> <li>• Systematisierung der Steuerarten</li> <li>• Steuerliche Rechtsquellen</li> <li>• Beteiligte des Steuerrechtsverhältnisses</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Körperschaftsteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> <li>• Umsatzsteuer</li> </ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung und Übung, Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<p><b>Investition, Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bieg, H. / Kußmaul, H.: Investition, akt. Aufl., Vahlen, München.</li> <li>• Bieg, H. / Kußmaul, H.: Finanzierung, akt. Aufl., Vahlen, München.</li> <li>• Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, akt. Aufl., Vahlen, München.</li> <li>• Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, akt. Aufl., Pearson, München.</li> </ul> <p><b>Steuerlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, Gabler Verlag, neue Auflage erscheint jährlich.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc740 – Industrial Engineering II</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc740
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	7
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc740 - 7. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WlbiBASc640 – Industrial Engineering I
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Ziel ist die Vertiefung analytischer und methodischer Kompetenzen der Studierenden zur Planung, Gestaltung und Optimierung von Arbeits- und Produktionssystemen. Bei den Studierenden wird durch den ganzheitlichen Ansatz ein umfassendes Verständnis der unternehmerischen Leistungserstellungsprozesse und des Zusammenspiels der verschiedenen Arbeitssystemkomponenten erzielt. Die methodischen Kompetenzen bestehen in der Anwendung der verschiedenen bewährten Methoden wie z.B. Arbeitssystemwertermittlung, Belastungsanalyse, Vorgabezeitermittlung oder Wertstromdesign. Hierdurch werden die Studierenden neben dem Aufbau von Wissen vor allem durch das Einüben und Anwenden auf die eigene Tätigkeit im Berufsfeld des Industrial Engineers in der industriellen Praxis vorbereitet.

<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Vertiefung Arbeitswissenschaft Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li><li>2. Gestaltung und Optimierung von Produktionsprozessen</li><li>3. Fabrikplanung</li></ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Interaktiv, kommunikativ, gelenktes Lehr-Gespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</li><li>• Es werden moderne Medien, wie Beamer, Computer, mobile Endgeräte eingesetzt, aber auch Tafel und OHP stehen zur Verfügung.</li><li>• Fallstudien und Praxisbeispiele</li></ul>
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc750 – Produktionsmanagement II</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc750
<b>SWS / Lehrform:</b>	8 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	10
<b>Studiensemester:</b>	7
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc750 - 7. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 60 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 10 Creditpoints insgesamt 300 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 240 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	WlbiBASc550 – Produktionsmanagement I WlbiBASc650 – Produktionsmanagement II
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p>Es werden Kenntnisse zum strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements sowie Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme vertieft. Letztere sollen in Grundzügen auch angewandt werden können.</p> <p>Es wird Faktenwissen in den Bereichen der Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme erworben.</p> <p>Am Ende sollen die Studenten in der Lage sein erlernte Methoden und Verfahren selbstständig auszuwählen und auf produktionswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.</p>
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Enterprise-Resource-Planning</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fertigungssteuerung</li><li>• Produktionssysteme und deren Elemente</li></ul>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc760 – Praxisphase V</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc760
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	7
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc760 - 7. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 7 Semestern, Insbesondere auch Praxisphase I bis IV (WlbiBASc 360, 460 560, 660)
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Praxisphase VI (WlbiBASc 860)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> <li>• haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.</li> </ul>
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation

	<p>vorzustellen.</p> <p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindrucks des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc800 – Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc800
<b>SWS / Lehrform:</b>	4 SWS Vorlesung sowie Selbststudium
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	8
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc800 - 8. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden. Daher stehen für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Daniel F. Abawi
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Daniel F. Abawi N.N.
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Sachgebiete der Wirtschaftsinformatik zu skizzieren</li> <li>• die Schnittstellenfunktion der Wirtschaftsinformatik zu angrenzenden Disziplinen zu beschreiben</li> <li>• die Einbettung von IT-Systemen in die Organisation, Technik und hinsichtlich der strategischen Ziele eines Unternehmens zu erläutern bzw. einzuordnen</li> <li>• Prozesse mittels geläufiger Notationen zu visualisieren und diese Notationen bzgl. ihrer Einsatzzwecke zu klassifizieren</li> <li>• die grundlegenden Anwendungstypen</li> </ul>

	Datenbanksysteme, ERP, Entscheidungsunterstützungssysteme, Workflow- und Informationsmanagementsysteme zu erläutern und deren Anwendungszweck zu differenzieren
<b>Inhalt:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sinn und Zweck von Informationssystemen</li> <li>2. Geschichte der Wirtschaftsinformatik</li> <li>3. Datenbanksysteme und Datenorganisation</li> <li>4. Enterprise-Resource-Planning-Systeme</li> <li>5. Werkzeuge des Geschäftsprozessmanagements</li> <li>6. Modellierung von Prozessen</li> <li>7. Analytische Informationssysteme</li> <li>8. Aktuelle Trends</li> </ol>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Vorlesung, Selbststudium und Studienbrief
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laudon, K. C.; Laudon, J. P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, 2. Auflage, Pearson Studium Verlag, 2009</li> <li>• Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik: Integration der Informationsverarbeitung in die Organisation von Unternehmen. Pearson Studium Verlag, 1. Auflage, 2006.</li> <li>• Abts, D.;Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, Vieweg+Teubner Verlag; 7. Auflage, 2011.</li> <li>• Scheer, A. W.: Wirtschaftsinformatik – Studienausgabe; 2. Auflage, Springer Verlag, 1998</li> <li>• Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik – Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, 7. Auflage, Springer Verlag, 1997</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc860 – Praxisphase VI</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc860
<b>SWS / Lehrform:</b>	Projektarbeit im Unternehmen
<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Studiensemester:</b>	8
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc860 - 8. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints insgesamt 150 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach Projekt individuell aus den ersten 6 Semestern, Insbesondere auch Praxisphase I bis V (WIbiBASc 360, 460 560, 660)
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Bachelor-Abschlussarbeit (WIbiBASc870)
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage die bis dahin erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Lösung konkreter Problemstellungen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• können bereits erlerntes in der Praxis überdenken.</li> <li>• haben die Fähigkeit auf Basis des Wissens Theorien aufzustellen und Lösungsideen zu entwickeln.</li> </ul> haben fundierte Praxiserfahrungen erworben und können sich im betrieblichen Umfeld behaupten.
<b>Inhalt:</b>	Die Studenten und Studentinnen bearbeiten Fragestellungen, die ihnen in aktuellen Projekten in ihrer Berufspraxis begegnen. Die Fragestellungen der Praxisphase sind sowohl aus einer praxisbezogenen Sichtweise als auch aus einer wissenschaftlichen Sichtweise zu bearbeiten und entsprechend der vorgegebenen Prüfungsform entweder in Form einer Projektarbeit oder einer Präsentation

	<p>vorzustellen.</p> <p>Bei der Themenauswahl und der Klärung der zentralen Fragestellung unterstützen die Betreuer von Hochschule und Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden wählen die Fragestellungen ihrer Unternehmensprojekte aus verschiedenen Themengebieten, die zu Beginn des Semesters vorgestellt werden. Die Wahl eines Folgeprojektes für das darauffolgende Praxismodul ist zulässig.</p> <p>Während der Praxisphase dient der betreuende Professor für den Studierenden als Ansprechpartner.</p> <p>Nach Ablauf der Praxisphase erstellt der Studierende einen ca. fünfseitigen Bericht über die Ableistung der praktischen Studienphase. Auf Basis der Beurteilung des Studierenden im vorzulegenden Arbeitszeugnis für die Praxisphase und des Eindrucks des betreuenden Professors aus der Betreuung entscheidet der betreuende Professor über Anerkennung oder Ablehnung der erbrachten Leistung als Praxisphase.</p>
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Charts/Folien, Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Karmasin, R. Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. 2010</li> <li>▪ M. R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form. 2008</li> <li>▪ Themenbezogene Fachliteratur</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WlbiBASc870 – Bachelor-Abschlussarbeit</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WlbiBASc870
<b>SWS / Lehrform:</b>	Der Studierende schreibt eine anwendungsorientierte, zumindest in Grundzügen wissenschaftliche Bachelor-Abschlussarbeit im Umfang von ungefähr 60 Seiten, die sich in der Regel thematisch an eine betriebliche Problemstellung anlehnt.
<b>ECTS-Punkte:</b>	12
<b>Studiensemester:</b>	8
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WlbiBASc870 - 8. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WlbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 12 Creditpoints insgesamt 360 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Je nach individueller Themenstellung verschiedene Module aus dem gesamten Modulkatalog
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Bachelor-Abschlussarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Sie zeigt, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von in der Regel 3 Monaten eine wirtschaftsingenieurwissenschaftliche Problemstellung selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und eine Thesis anzufertigen.</p> <p>Der anwendungsorientierte Aspekt wird dadurch berücksichtigt, dass sich die Themenstellung der Abschlussarbeit in der Regel an Inhalten der Praxisphase orientiert. Es wird dem Studierenden grundsätzlich empfohlen, die Bachelor-Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen zu erstellen, in dem er die Praxisphase absolviert hat (d.h. in der Regel bei seinem Arbeitgeber).</p>



	In der Abschlussarbeit argumentiert der Studierende auf Basis erlernten Wissens, wie er zu einer Aussage bzw. einer Lösungsstrategie gelangt. Er resümiert aufgestellte Theorien und positioniert sich für einen Lösungsansatz
<b>Inhalt:</b>	Die Inhalte variieren in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung, sie müssen jedoch den Inhalten eines wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Studiums gerecht werden.
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Die Wahl der zu nutzenden Medien hängt von der jeweiligen Themenstellung ab. Grundsätzlich ist eine Abgabe der Arbeit in zweifacher Ausfertigung in Papierform vorgesehen, sowie zusätzlich in elektronischer Form (z.B. CD, DVD; akzeptierte elektronische Formate sind PDF, Word-Dokument, OpenOffice-Dokument).  Beim Verfassen der Arbeit sind die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten.
<b>Literatur:</b>	Die Literatúrauswahl variiert in Abhängigkeit der Themenstellung.

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>WIbiBASc880 – Kolloquium</b>
<b>Studiengang:</b>	Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Modul-Nr. / Code:</b>	WIbiBASc880
<b>SWS / Lehrform:</b>	2V (2 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b>	3
<b>Studiensemester:</b>	8
<b>Pflichtfach:</b>	Ja
<b>Arbeitssprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsart:</b>	Klausur
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b>	WIbiBASc880 - 8. Semester, Pflichtfach Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIbiBASc)
<b>Beinhaltete Lehrveranstaltungen (falls mehrere):</b>	trifft nicht zu
<b>Kreditpunkte (falls mehrere Fächer):</b>	trifft nicht zu
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 3 Creditpoints insgesamt 90 Stunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>	Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>	Keine
<b>Modulverantwortliche(r):</b>	Prof. Dr. Frank Kneip
<b>Dozentinnen/Dozenten:</b>	Prof. Dr. Frank Kneip Wechselnde Betreuer aus Hochschule und Unternehmen
<b>Lernziele / Kompetenzen:</b>	<p>Das Kolloquium ist eine Prüfungsleistung. Sie zeigt, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Zeit von 30 Minuten die von ihm in der Bachelor-Abschlussarbeit analysierte Problemstellung prägnant vorzustellen und vor den Teilnehmern des Kolloquiums zu verteidigen.</p> <p>Dabei stellt der Studierende den Gang seiner Untersuchung vor, positioniert sich für einen Lösungsansatz und muss ihn in der Diskussion rechtfertigen.</p> <p>Es ist grundsätzlich möglich, das Kolloquium als offene Veranstaltung durchzuführen, so dass u.a. Vertreter der Unternehmen, die dem Studierenden die Bearbeitung des Bachelorthemas ermöglicht haben, aber auch Vertreter der Presse an dem Kolloquium teilnehmen können. Auf diese Weise leistet die Fachgruppe Wirtschaftsingenieurwesen gleichzeitig einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion. Das Kolloquium kann auch in dem Unternehmen stattfinden,</p>

	welches das Thema der Bachelor Thesis gestellt hat.
<b>Inhalt:</b>	Die Inhalte hängen von der Themenstellung der Bachelor-Abschlussarbeit ab.
<b>Lehrmethoden / Medien:</b>	Beamer-Präsentation (Es ist jedoch möglich, davon abzuweichen, wenn die konkrete Themenstellung eine andere Art der Präsentation als vorteilhaft erscheinen lässt.)
<b>Literatur:</b>	-